

Protokoll
der Mitgliederversammlung
der Rheinisch-Westfälischen Röntgengesellschaft e.V.
am 30.10.2015
anlässlich der Jahrestagung der Gesellschaft (Radiologiekongreß Ruhr)
im Kongreßsaal des Ruhrkongresses Bochum

Sitzungsleitung: Univ. Prof. Dr. med. C. Kuhl, Präsidentin der RWRG

Protokollführer: Prof. Dr. med. J. Kirchner, Schriftführer.

Anwesende: laut Anwesenheitsprotokoll

TOP 1:

Die Präsidentin der RWRG Frau Univ. Prof. Dr. C. Kuhl eröffnet um 15.50 die Sitzung mit einer kurzen Begrüßung der anwesenden Mitglieder der RWRG

TOP 2 (Totengedenken):

Zum nachfolgenden Totengedenken bat die Präsidentin die Versammlung, sich zu einer Schweigeminute zu erheben. Seit der letzten Mitgliederversammlung verstarben:

Univ. Prof. Dr. med. Eberhard Löhr (Essen), Herr Dr. med. Friedrich Wilhelm Blumenberg (Bonn), Herr Dr. med. Wolfgang Meyer (Dortmund) und Herr Dr. med. Ralf Benning (Duisburg).

Die Gesellschaft wird den Verstorbenen ein bleibendes Andenken bewahren.

TOP 3 (Jahresberichte):

Zunächst referierte Frau Präsidentin Kuhl über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr. Ein besonderes Anliegen sei ihr hierbei gewesen, eine bessere Präsenz der RWRG auf dem Radiologiekongreß Ruhr 2015 zu erreichen. Insbesondere solle nach durchgeführten Gesprächen mit der Geschäftsführung der DRG eine organisatorische Satzung erarbeitet werden. Bzgl. der Vereinssatzung der RWRG führte Frau Präsidentin Kuhl aus, daß auf Anregung der DRG die Satzung der RWRG erneut umformuliert wurde. Dies betrifft im Speziellen die mögliche Weiterverwendung des Vereinsvermögens im Auflösungsfall. Die Mittel sollen in einem solchen Fall nicht dezidiert für die Stiftung des Geburtshauses von Wilhelm Conrad Röntgen, sondern allgemeiner formuliert für die Förderung der radiologischen Fortbildung verwendet werden. Im Folgenden entspann sich eine Diskussion in Vorgriff des entsprechenden Tagesordnungspunkts (TOP 5, Satzungsänderung gem. Anlage). Die Präsidentin wies hier nochmals darauf hin, daß es sich um eine notwendige Formulierung handle, um die Gemeinnützigkeit für die RWRG zu erhalten. Aufgrund widersprüchlicher Aussagen aus dem Auditorium über den Text der bisherigen und neuen Satzung verlas Präsidentin Kuhl die Satzungsänderung. Abschließend erfolgte die einstimmige Annahme derselben. Der TOP 5 entfällt somit.

Im Bericht des Schriftführers referierte Prof. Kirchner über die Entwicklung der Mitgliedszahlen. Nach Kündigung von 6 Mitgliedern und Tod von 4 Mitgliedern beläuft sich bei Neueintritt von 11 Mitgliedern der Stand der Gesamtmitglieder incl. Kündigung zum 31.12.15 auf jetzt 441 Mitglieder. Erstmals seit Jahren ist daher die Mitgliederanzahl nicht rückläufig. Als besonders erfreulich wurde angesehen, daß doch auch eine Anzahl von jüngeren Kollegen der RWRG beigetreten sind. Prof. Kirchner verwies darüber hinaus auf den von ihm gemeinsam mit Frau Dr. Ursula Ferdinand von der Charité, vormals Uniklinik Münster, verfaßten Artikel über den Gründer der RWRG Herrn Geheimrat Prof. Dr. Paul Krause, welcher in der Septemбераusgabe der RÖFo erschienen ist.

Im nachfolgenden Bericht des Schatzmeisters, Prof. Dr. Müller- Lisse, berichtet dieser über die positive Entwicklung des Vereinsvermögens. Die RWRG verfügt nach wie vor über ein gutes finanzielles Polster, wobei die Probleme mit dem Finanzamt bzgl. des unausgeglichene Verhältnisses zwischen Einnahmen und Ausgaben derzeit wohl weitgehend geklärt sind.

Dank geht auch in diesem Jahr wieder an die Geschäftsführung der Deutschen Röntgengesellschaft und hier insbesondere Frau Engelhardt, die sich mit großem Engagement um die finanziellen Belange der RWRG kümmert. Es erfolgte eine kurze Diskussion über die grundsätzlichen Ausgaben der RWRG. Hier sind nach wie vor die Förderung von Fortbildungsveranstaltungen an 1. Stelle zu sehen. Aus dem Auditorium wurden aber auch Stimmen laut, die an eine vermehrte Förderung jüngerer Mitglieder appellierten. Prof. Kirchner schlägt eine etwas intensivere Werbung, z. B. durch Auslegen oder Versenden von Flyern vor. Die Präsidentin mahnte eine Verbesserung des Webseitenauftritts an. Beisitzer Prof. Dr. Neuerburg (Duisburg) sprach sich dafür aus, den Kursteil Fit für den Facharzt für RWRG-Mitglieder freizustellen. Ähnliches empfahl Frau Präsidentin Kuhl für die Q1- und Q2-Zertifizierungskurse für die Herzdiagnostik. Einzelheiten sollen im Vorstand geklärt werden.

Im anschließenden Bericht der Kassenprüfer berichtet Herr Dr. Krauß über die Kassenprüfung, welche nicht zu beanstanden ist. Er schlägt im Folgenden der Mitgliederversammlung die Entlastung des gesamten Vorstandes vor.

Die Mitgliederversammlung entlastet den Gesamtvorstand einstimmig.

TOP 4 (Neuwahl des Vorstandes):

Zunächst wird von der Versammlung Herr Prof. Dr. Diederich (Düsseldorf) einstimmig zum Wahlleiter ernannt. Die Versammlung spricht sich einstimmig für eine offene Abstimmung aus. Im Folgenden erfolgt die Neuwahl des Gesamtvorstandes en bloc ohne Gegenstimmen. Als neuer Präsident der RWRG wird Herr Univ. Prof. Dr. med. D. Liermann (Herne) gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender erfolgt die Wiederwahl von Herrn Dr. med. A. Falk (Bochum). Als Schatzmeister wird wiedergewählt Herr Prof. Dr. med. C. Müller-Leisse (Mönchengladbach), als Schriftführer Herr Prof. Dr. med. J. Kirchner (Hagen). Als Beisitzer wird zum einen Herr Prof. Dr. med. J. Neuerburg (Duisburg) wiedergewählt. Zur 2. Beisitzerin wird Fr. Dr. med. U. Kasper (Hagen) gewählt. Der bisherige 2. Beisitzer Herr Prof. Dr. B. Makoski (Ratingen) hatte zuvor aus

Altersgründen auf seine Wiederwahl verzichtet. Als Kassenprüfer wurden wiederum Herr Dr. Krauß und Herr Dr. Koch gewählt.

TOP 6 (Verschiedenes):

Herr Dr. Krauß hinterfragt die Höhe der Auslagen für die Pflege des Ehrengrabes von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Paul Krause. Der Schatzmeister will dies weiter abklären. Als weitere Punkte regte Herr Prof. Diederich an, Assistenzärzte im 1. Jahr beitragsfrei zu stellen sowie den Fit für den Facharzt Kurs für RWRG- Mitglieder kostenfrei anzubieten. Herr Dr. Stückradt schlägt vor, einen Strahlenschutzkurs anzubieten, wobei Prof. Antoch (Düsseldorf) zu bedenken gibt, daß dieser in den letzten Jahren nicht genügend besucht wurde. Frau Präsidentin Kuhl wies allerdings darauf hin, daß sich dieser Vorschlag wohl nicht auf die Veranstaltung während des RKR, sondern auf außerhalb des Kongresses durchzuführende Veranstaltungen beziehen sollte. Ferner wurde aus dem Auditorium angeregt, daß Senioren einen reduzierten Beitrag und Kongreßbesuch erhalten sollten. Entsprechende Vorschläge sollten auf der nächsten Vorstandssitzung diskutiert werden. Abschließend ergriff der neu gewählte Präsident Univ. Prof. Dr. Liermann das Wort und dankte für seine erneute Wahl zum Präsidenten sowie Frau Präsidentin Kuhl für die in den vergangenen zwei Jahren geleistete Arbeit. Er hoffe sehr, die positive Entwicklung fortsetzen zu können.

Frau Präsidentin Kuhl schloß die Versammlung um 16.30 Uhr.

Herne und Hagen, 2.11.2015

Univ Prof. Dr. med. D. Liermann
Präsident der RWRG

Prof. Dr. med. J. Kirchner
Schriftführer der RWRG